



ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

JAHRESBERICHT 2019





Grüezi!

Noch mehr für Tiere tun - gemeinsam für den Tierschutz

Seit mehr als 70 Jahren setzen wir uns für das Wohl der Tiere ein. Absichtserklärungen allein nützen wenig. Nur gemeinsames Handeln und Toleranz führen zum Ziel. Stets erreichen uns neue Aufgaben und Herausforderungen, diese anzugehen sehen wir als unsere Pflicht.

Tierschutzvorhaben sind das Eine, deren seriöse und nachhaltige Umsetzung das Andere. ProTier betreibt dafür eine Geschäftsstelle mit einem kleinen Team von gut ausgebildeten und dem Tierwohl verschriebenen Mitarbeitenden. Die Stiftung funktioniert als Unterstützer und engagierter Partner für Projekte und Aktionen, die wir in Zusammenarbeit mit den Tierhöfen oder Tierbesitzern und Tierretter angehen und umsetzen. Fundiertes Wissen und ein gutes Beziehungsnetz ist für das Team sehr wichtig, um rasch und unkompliziert helfen zu können.

Nur mit der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern, Gönnerinnen und Gönnern sowie von Legaten, sind die Finanzierung dieser herausfordernden Massnahmen und Projekten möglich.

Gemeinsam für den Tierschutz. Gemeinsam können wir Verantwortung wahrnehmen und jeder einzelne mit seinem Kaufverhalten dazu beitragen, dass die Welt zu einem Ort wird, wo Tiere glücklich und frei leben können. Gemeinsam können wir uns für die Rechte der Tiere stark machen. Gemeinsam können wir uns für eine Welt einsetzen, die auch die Tiere als lebenswert empfinden.

Auf den folgenden Seiten berichten wir ihnen über die wichtigsten Projekte und Themen, die wir im Jahr 2019 um das Tierwohl und Tierrettung unterstützt haben.

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

◀◀ Wer ein Tier rettet, verändert nicht die Welt.
Aber die ganze Welt verändert sich für dieses Tier. ▶▶



ProTier

Stiftung für Tierschutz und Ethik

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik setzt sich mit Projekten und Kampagnen für einen gerechten, ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren ein. Heute sind die Anliegen des Tierschutzes aktueller denn je: Klimapolitik, unser Ernährungsverhalten und Tierwohl stehen in einem engen Zusammenhang.

ProTier hilft, wenn Tiere in Not sind. Wir machen keinen Unterschied unter den Tierarten. Unser erklärtes Ziel ist eine Welt ohne Tierleid und ein gesundes, von Respekt geprägtes Miteinander von Tier und Mensch. Wir setzen alles daran, dieses Fundament zu legen.

Mit der Unterstützung von politischen Aktivitäten, tragen wir dazu bei, gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen, dass notwendige Veränderungen stattfinden und im Gesetz verankert werden.

ProTier lebt Kooperationen und Partnerschaften. Diese sind für gemeinsames Weiterkommen im Tierschutz und Tierethik sehr wichtig. Sei es zusammen mit anderen Tierschutzorganisationen

wie mit Vier Pfoten und Tier im Recht oder mit dem Zürcher Tierschutz und mit der Voliere am Mythenquai. Gemeinsam sind wir stark zum Wohl und Schutz der Tiere. ProTier unterstützt gemeinsam mit anderen Organisationen politische Vorstösse, sammeln gemeinsam Unterschriften, lancieren zusammen Kampagnen oder versuchen Politikerinnen und Politiker miteinander für Lobbyarbeit im Parlament und für in der Öffentlichkeit zu gewinnen.

Die ProTier Zeitschrift, welche viermal jährlich erscheint, ermöglicht es unsere Arbeit und Projekte den Spenderinnen und Spender näherzubringen, sowie über aktuelle Themen aus der Tierwelt und über den Tierschutz zu berichten.



Rückblick 2019

ProTier unterstützt und hilft

LEBENSHÖFE

Der Lebenshof ist ein Ort, wo Tier und Mensch auf Augenhöhe miteinander leben. Kein Lebewesen wird genutzt, oder ausgebeutet. Der Begriff Lebenshof ist neu. Früher waren es sogenannte Gnadenhöfe, welche Tieren in Not aufnahmen und ihnen ein Leben in Würde ermöglichten. Im Zentrum dieser Höfe liegt das Wohlergehen des einzelnen Tieres und die Unterbringung und Vermittlung von Tieren in Not. Auf dem Lebenshof haben Tiere Rechte, so wie dies von der Natur vorgesehen, aber vom Menschen nicht respektiert wird.

Menschen, die so einen Hof betreiben haben verstanden, dass der Mensch kein Recht hat Tieren Leid zuzufügen. Lebenshöfe sind oft die letzte Hoffnung für Tiere, die niemand mehr will. In solchen Situationen braucht es schnell eine Lösung, sowie finanzielle Unterstützung für medizinische Hilfe, zusätzliche Tierarztkosten oder bauliche Anpassungen. Seit mehreren Jahren unterstützt hier ProTier und hilft im Notfall schnell und unkompliziert. ProTier fördert den Aufbau neuer Lebenshöfe.

VAIKUNTHA FARM – EIN NEUER STALL

Der aktuelle Pferdestall ist ein Provisorium, der Auslauf ist unbefestigt. Ausgerechnet für die alten Pferde der Farm ist es besonders wichtig, einen gut abgedichteten Stall zu haben. Eine Baubewilligung für einen neuen Stall hat der Hof erhalten. ProTier hilft mit, die Kosten für den Bau vom neuen Stall zu tragen.

GANYMED-FOHLENPROJEKT – AUFBAU PADDOCK TRAIL

Ein Paddock Trail ist ein Offenstallkonzept, wobei Pferde ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechend rund um die Uhr Nahrung aufnehmen können. Die Pferde entscheiden, wann sie wohin gehen, ob sie als ganze Gruppe an einer Heu raufe essen oder ob sie sich in kleineren Gruppen auf dem Gelände zum Ausruhen, Essen oder Spielen verteilen. ProTier hilft, die neue Einrichtung mitzufinanzieren.

HOF NARR – EIN NEUER TUNNEL FÜR NÄRRISCHES GEMÜSE

Der Lebenshof im Zürcher Oberland lebt vor, wie Mensch, Tier und Natur im Einklang leben können. Die Tiere auf diesem Hof leben frei von jeglicher Nutzung und mit einem hofeigenen Gemüsetunnel wird eine gesunde, biologische Alternative zu tierischen Produkten aufgezeigt. ProTier hat beim Aufbau vom neuen Tunnel unterstützt, als der Frühlingssturm den alten Tunnel zerstörte.

LEBENSHOF TIERMENSCH – EIN HÜHNERSTALL KOMMT ANGEROLLT

Die Hühner gehören in der Schweiz zu den Tieren, die das traurigste Los haben. Auf dem Lebenshof Tiermensch war zwar genügend Platz da, um noch mehr Hühner aufzunehmen, aber das Geld für den nötigen Stall fehlte. Der Traum noch mehr ausgestallten Hühnern ein neues Leben zu schenken, wurde nun Wirklichkeit. ProTier hat die Finanzierung eines neuen Hühnerstalls ermöglicht.

TIERSCHUTZSTELLE FELSENTOR – FUTTERSPENDE

Wenn man Tiere an einem Himmlischen Ort ohne Zufahrtsstrasse hegt und pflegt, wird die gesamte Logistik schnell zum Kraftakt. Ob Futterbeschaffung oder ein Tierarztbesuch: Alles braucht Zeit, Geduld und Geld. ProTier kann mit einem Gutschriftkonto für Futter unterstützen. So wird nicht nur das Futter bis zur Bergstation geliefert, sondern es bleibt auch Geld für die Pflege der Tiere und die Aufnahme von neuen Tieren übrig.

LEBENSHOFTAG 2019

Der Lebenshoftag Schweiz wird geboren und 2019 findet dieser das erste Mal statt. Am 24. August öffneten acht teilnehmende Höfe Tür und Tor und hiessen über 500 interessierte Besucher auf ihrem Hof willkommen. Durch Hofführungen, Informationsstände und Gespräche, teilten die Hofbetreiber ihre Vision einer ganzheitlichen Landwirtschaft für die Zukunft, wo Mensch, Tier und Natur im Einklang miteinander leben. Durch die Tierbegegnungen konnten die Besucher erleben wie Tiere sich verhalten, wenn sie ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechend bis an ihr Lebensende leben können. Mit dieser breiten Veranstaltung konnte ProTier den Hofbesitzern direkte und grosszügige Spenden generieren. Der Lebenshoftag findet im September 2020 wieder statt.

LEBENSHÖFE – SCHNELLE UND UNKOMPLIZIERTE UNTERSTÜTZUNG

Lebenshöfe sind oft die letzte Hoffnung für Tiere, die niemand mehr will. Sie sind der einzige Ort, wo sogenannte Nutztiere wie Kühe, Schweine und Hühner entsprechend ihren natürlichen Bedürfnissen leben können. In solchen Situationen braucht es schnell eine Lösung sowie finanzielle Unterstützung für medizinische Hilfe, zusätzliche Tierarztkosten oder bauliche Anpassungen. Hier hilft ProTier schnell und unkompliziert. Auf einem Lebenshof werden Tiere nicht genutzt, sondern um ihrer selbst willen geliebt und bis an ihr natürliches Lebensende betreut.

PLATZ AM TISCH

ProTier hat mit der Aktion «Platz am Tisch» im Dezember in der Zürcher Innenstadt einen festlich dekorierten Tisch aufgestellt. Mitten in der Weihnachtszeit, eine Zeit wo Tiere in der Massentierhaltung noch mehr leiden müssen als sie für unseren Konsum ohnehin schon tun. Ein Tisch, an den alle herzlich eingeladen sind Platz zu nehmen – am Tisch und nicht darauf. Mit dieser Aktion hat ProTier über Missstände in der Tierhaltung aufgeklärt und gleichzeitig neue Spenden und Paten für unsere Herzensangelegenheit gewonnen – die Lebenshöfe. Mit den Einnahmen konnte ProTier Tieren in Not Futter und teils sogar einen warmen Platz im Stall auf einem Lebenshof finanzieren.





Tiere in Not

ProTier hilft und rettet Leben

Tiere sind öfters in Not als man denkt – in den meistens Fällen trifft es vor allem Haus- und «Nutz»-Tiere. Wenn Tiere in Not sind, braucht es Akuthilfe, unbürokratisch und schnell. Solche Fälle erreichen ProTier meistens per Telefon. Die Stiftung ist dann besonders gefordert: finanziell wie fachlich. Es bricht einem das Herz, wenn helfen nicht möglich ist, falls es aber gelingt ein Tier zu retten ist die Freude und Dankbarkeit gross.

ProTier pflegt mit einem Fond, der bei Akuthilfen schnell und unkompliziert hilft. Darüber hinaus bemüht sich die Stiftung mittels Aufklärung zukünftiges Leiden zu verhindern.

HIER PAAR GESCHICHTEN, WO PROTIER IM JAHR 2019 SOFORT HELFEN KONNTE.

Stier Oliver – ohne Geld kein Leben

Tiere zu retten ist schön, doch das Altwerden zu finanzieren ist eine riesige Aufgabe. Stier Oliver hat einen Platz fürs Leben, aber ohne die finanzielle Mittel um diesen Platz zu zahlen, droht dieses Hochlandstier die Schlacht. ProTier konnte helfen. Die Nothilfe reichte für die Kastration und finanzierte Stier Oliver ein Platz für ein Jahr.

Tierhilfe Tirana – Futter für den Winter

Tierschutz ist in Albanien faktisch inexistent. Tiere sind Gebrauchswaren und werden «entsorgt», wenn sie dem Menschen keinen Nutzen mehr bringen. Die Tierhilfe Tirana ist ein von Schweizern geführtes Tierheim, welches sich seit über 14 Jahre für die Tiere in Albanien einsetzt. Nach Jahren von Bürokratie, unzählige Hürden und nervenaufreibende Auseinandersetzungen, ist das Tierheim inzwischen eine anerkannte Anlaufstelle für Tiere in Not, welche ein Umdenken in der Bevölkerung einleiten konnte. ProTier konnte dank einem Spendenaufruf im Magazin helfen Futtervorräte für den Winter zu beschaffen.

Hund Alex – nach elf Jahren an der Kette endlich frei Ob gnadenlose Sonne im Sommer oder Nässe und bittere Kälte im Winter: Hund Alex lebte 11 Jahren an der Kette, ohne ordentliche Hütte, Schatten oder sonstige Rückzugsmöglichkeiten. Ein vereinsamer, verzweifelter «Wachhund». ProTier zweifelt kein Augenblick, als der Besitzer sich bereit erklärt auf Alex zu verzichten. Wir finden ihn einen sicheren

Platz auf einem Lebenshof, wo er geliebt und gestreichelt wird, er mit Artgenossen spielen und in Freiheit leben darf. Dank dem Patenschaftsfond konnten wir ihn medizinisch versorgen und ihm ein Zuhause in Sicherheit geben.

Thor – der Glückspilz, der leben darf

Thor ist ein Stierkälbchen welches, wie Jahr für Jahr tausend andere, kurz nach der Geburt ihre Mutter und dann ihr Leben verlieren. Denn für Stiere hat es weder in der Fleisch- noch in der Milchproduktion einen Platz. Tief empört waren Kinder, welche die Geburt von Thor auf dem Hof miterleben durften, als ihnen dies bewusst wurde. Und zutiefst davon überzeugt, Hilfe zu suchen, um Thor leben zu lassen. ProTier konnte helfen mit Spendengeldern und bei der Suche nach einem Lebensplatz, wo Thor jetzt bis zu seinem Lebensende einfach sein darf.

Katzenkastrationen

Noch immer verursachen die unzähligen freilaufenden und unkastrierten Katzen grosses Elend in der Schweiz. Der unkontrollierte und völlig verwilderte Nachwuchs führt ein sehr hartes Leben und wird häufig auf sehr brutale Weise getötet. Um dieses Katzenelend zu mindern unterstützt ProTier Bauern und Menschen, die Katzenkolonien (z.B. in Schrebergärten) betreuen mit Kastrationsgutscheinen. Die Gutscheine werden direkt dem Tierarzt abgegeben und so durch ProTier unterstützt werden.

Aktiv und politisch unterwegs

Gemeinsam sind wir stark zum Wohl und zum Schutz der Tiere

ProTier unterstützt gemeinsam mit anderen Organisationen politische Vorstösse, sammeln gemeinsam Unterschriften, lancieren zusammen Kampagnen oder versuchen Politikerinnen und Politiker miteinander für Lobbyarbeit im Parlament und für in der Öffentlichkeit zu gewinnen.

«KEINE WILDTIERE IM ZIRKUS»

Mitlancierung der Petition und Unterstützung der Kampagne

Wildtiere gehören nicht in den Zirkus. Ihre Haltung ist sehr anspruchsvoll, da ihren arttypischen Bedürfnissen in bestmöglicher Weise Rechnung getragen werden muss. Aus Tierschutzsicht ist eine artgerechte Haltung von Tieren wie Löwen, Tiger, Elefanten und anderen Wildtieren in Zirkusbetrieben nicht möglich. Ständige Standortwechsel, Lärm und grelles Licht in der Manege, sowie die unnatürliche Nähe zum Menschen bedeuten für die Tiere Stress. Die beengten Platzverhältnisse führen zu Stereotypen und anderen Verhaltensstörungen.

Die von ProTier, Vier Pfoten und der Stiftung für das Tier im Recht lancierte Petition «Keine Wildtiere im Zirkus» wurde am 15. März 2018 dem Bundesrat übergeben. Leider reagierte dieser abschlägig. ProTier startete mit Vier Pfoten und Tier im Recht im März 2019 die neue ausdrucksstarke Kampagne «Keine Wildtiere im Zirkus – jetzt erst recht!». Es wurde in den Medien breit berichtet und über die auffälligen 4'000 Strassenplakate wurde die Bevölkerung mehr auf das Thema sensibilisiert.

ANIMAL RIGHTS MARCH

Unterstützung und ProTier lief mit

Tiere sind empfindsame Wesen und genauso leidensfähig wie wir. Sie verspüren Emotionen wie Freude, Trauer, Liebe, Schmerzen und Angst genau wie Menschen. Trotzdem ist es normal, sie für den Konsum und Profit zu missbrauchen. Die Einführung von Tierrechten wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der Animal Rights March setzt sich für eine Zukunft ein, in der Tier und Mensch gemeinsam friedlich leben können und Lebensraum

und Ressourcen gleichberechtigt teilen. Der Animal Rights March ist eine wundervolle Gelegenheit um gemeinsam ein Zeichen für die Tiere, für den Frieden und für die Zukunft aller zu setzen. Die Welt soll sehen, dass wir viele sind und dass wir für unsere Welt und für ihren Erhalt für die Zukunft friedlich auf die Strasse gehen. ProTier unterstützte diese Aktivität in dem wir über unsere Kommunikationskanäle unsere Leserinnen und Leser, Gönnerinnen und Gönner eingeladen haben am Animal Rights March teilzunehmen. Das ganze Team von ProTier war am March mit dabei.

KEINE MASSENTIERHALTUNG IN DER SCHWEIZ

Unterschriftensammlung und Einreichung der Volksinitiative

Die 2018 von Sentience Politics lancierte Initiative zeigt auf, dass Massentierhaltung in der Schweiz tatsächlich gängige Praxis ist - entgegen der hartnäckigen Behauptung der Fleischlobby. Keine Massentierhaltung in der Schweiz - neu soll der Anspruch für Tiere, nicht in Massentierhaltung leben zu müssen, in der Verfassung verankert werden. Die Bilder aus der Werbung mit glücklichen Schweinen auf der Wiese und zufrieden scharrenden Hühnern unter freiem Himmel sollen wieder Wirklichkeit werden.

ProTier unterstützte die Initiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz» aktiv, und hat sich bei seinen Gönnerinnen und Gönner mit breiter Öffentlichkeit- und Informationsarbeit stark gemacht und mit mehreren tausend gesammelten Unterschriften zum Erfolg der Einreichung einer Volksinitiative dazu beigetragen. Die Initiative wurde am 17. September 2019 mit über 100'000 Unterschriften dem Bundesrat übergeben.

TIER IM PARLAMENT

Nationalratswahlen vom 20. Oktober 2019

Bisher hatten Tierschutzthemen einen schwierigen Stand im Parlament. Es gab immer wieder Vorstösse, Postulate und Motionen, doch sie wurden alle knallhart abgelehnt. Es gibt sie zwar, die Tierschutzaffinen Politiker, aber sie sind zu wenige, um sich durchzusetzen. Mit den Nationalratswahlen vom 20. Oktober 2019 hatte es jeder Einzelne in der Hand, dies zu ändern.

ProTier unterstützt die Initiative Tier im Parlament, bewirbt, informiert und hilft bei der Öffentlichkeitsarbeit unter anderem in der eigenen Zeitschrift und auf der Webseite von ProTier. Die politisch unabhängige online Plattform www.tier-parlament.ch informiert kurz und bündig über die Haltung der einzelnen Politiker gegenüber Tierschutzthemen. Das Ranking bezieht sich ausschliesslich auf den Bereich des Tierschutzes. Die Plattform wird unterstützt durch unzählige Tierschutzorganisationen, unter anderem durch ProTier.

TRAG VERANTWORTUNG, KEINEN PELZ!

Vorträge an Schulen, Strassenaktionen, Kommunikation, Merchandising 'Stopp Pelz' Buttons

Nach dem Kampf der Anti-Pelz Bewegung in den 80er und 90er Jahren war Pelz untragbar geworden. Seit ein paar Jahren ist Pelz wieder zurück, aber nicht mehr in Form altmodischer schwerer Mäntel, sondern als Besatz an Kapuzen, Mützen, Stiefeln oder Handschuhen. Vom Luxus-Produkt wurde er zum trendigen Accessoire, das sich jeder leisten kann. Die Pelzgewinnung ist aber nicht tierfreundlicher geworden, ganz im Gegenteil, das kurze Leben der Tiere in Farmhaltung ist eine Qual, voller Leid und Schmerz. Insbesondere, weil sich die Produktion

von Pelz stark nach Asien verlagert hat, wo billiger produziert werden kann und Tierschutzgesetze praktisch nicht existieren.

Seit Jahren setzt sich ProTier aktiv gegen das Tragen von echtem Pelz ein, sei es durch Flyer-Aktionen, an Veranstaltungen oder durch Vorträge an Schulen und am an der KV Business School. Engagierte Pelz-Gegner können gratis Infomaterial bestellen, in Form von Flyern, Klebern und Buttons. An mehrere hundert freiwilligen Personen wurde 'Stopp Pelz Boxen' zugesandt. Diese Freiwilligen gingen auf die Strasse oder verteilten in ihrem Umfeld Buttons, Kleber und Informationsmaterial. ProTier durfte mehrere Maturanden bei ihren Matura- und Vertiefungsarbeiten begleiten.



Stiftungsrat und Organisation

ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik

ORGANISATION

ProTier - Stiftung für Tierschutz und Ethik mit Sitz in Zürich, wurde 1949 als Verein gegründet und ist seit 2011 als aktive Stiftung tätig. ProTier setzt sich seit über 70 Jahren mit Projekten und Kampagnen für einen gerechten, ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren ein. Heute sind die Anliegen des Tierschutzes aktueller denn je: Klimapolitik, unser Ernährungsverhalten und Tierwohl stehen in einem engen Zusammenhang. ProTier untersteht der eidgenössischen Stiftungsaufsicht in Bern und als Revisionsstelle amtiert die Progressia Wirtschaftsprüfung AG. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat übernimmt die Aufsicht der Stiftung und setzt sich aus vier Stiftungsräten zusammen. Das Gremium bestand aus Thomas Steiger, Unternehmer und Gemeinderat in Meilen (Stiftungspräsident), Ueli Vogel-Etienne, Rechtsanwalt, Rolf Lux, Head Strategy & Operations, Global Business Services. Swiss Re und Christoph Ammann, Tierethiker und Pfarrer als Mitglieder des Stiftungsrates. Alle Stiftungsräte erhalten eine Jahrespauschale für ihr Engagement und leisten darüber hinaus je nach Zeit und Themen zusätzliche Beiträge und Einsätze.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsleitung von ProTier wurde wiederum von Monika Wasenegger, Betriebsökonomin, wahrgenommen. Das Team setzte sich zusammen aus Barbara Kerkmeer, Projektleiterin Tierschutz, Joey Zijlstra, Projektleiterin Fundraising & Marketing sowie Martina Futterlieb und Bettina Ebner, Administration & Beratung. Unterstützt wurde die Geschäftsstelle durch Martin Meyer, Grund Felder GmbH als Treuhänder, Adrian Ryser, Systec IT Services im Bereich IT, Anita Estermann & Nora Angstmann für Grafik und Design sowie Martin Siegentaler und Dominik Aebli im Bereich der Fotografie. Partner für Drucksachen und das ProTier Magazin, die Staffel Medien in Zürich, vertreten durch Felix Reinhold. Die vier fest angestellten Mitarbeiterinnen ergeben insgesamt ein Pensum

von 220 Stellenprozent. Nebst diesem Engagement leisten die Mitarbeiterinnen sowie weitere Helfer, zahlreiche Freiwilligeneinsätze und Aktionstage. Das Büro an der Alfred-Escher-Strasse teilt mit uns die Organisation AKUT, Arbeitskreis Kirche und Tiere.

BEZIEHUNGSMANAGEMENT UND KOOPERATIONEN

ProTier lebt Kooperationen und Partnerschaften. Diese sind für gemeinsames Weiterkommen im Tierschutz und Tierethik sehr wichtig. Sei es zusammen mit anderen Tierschutzorganisationen wie mit Vier Pfoten und Tier im Recht oder mit dem Zürcher Tierschutz und mit der Volière am Mythenquai. Gemeinsam sind wir stark zum Wohl und Schutz der Tiere. ProTier unterstützt gemeinsam mit anderen Organisationen politische Vorstösse, sammeln gemeinsam Unterschriften, lancieren zusammen Kampagnen oder versuchen Politikerinnen und Politiker miteinander für Lobbyarbeit im Parlament und für in der Öffentlichkeit zu gewinnen.

PARTNERSCHAFTEN

Besonders dankbar ist ProTier bei der Generierung von finanziellen Mitteln für die Tierschutzprojekte. ProTier durfte wiederum im Jahr 2019 aus der Aktion «Gib Pfötchen» von Fressnapf Schweiz einen grosszügigen Betrag entgegennehmen. Fressnapf ein langjähriger und wertvoller Partner von ProTier. Eine besonders wichtige Rolle nimmt ProTier als Netzwerkpartner der Lebenshöfe Schweiz ein und hilft hier Jahr für Jahr mit, Tieren in Not zu helfen und ihnen einen Weg in eine sicherere und tierleidfreie Zukunft zu ermöglichen.

ZEW0-ZERTIFIKAT

Wir haben uns gegen eine ZEW0 Zertifizierung entschieden. Zum einen, da es einen grossen administrativen Zusatzaufwand bedeutet und zum anderen, weil hohe Kosten mit laufenden Rezertifizierungen verbunden sind. Spendengelder, die wir lieber für Projekte zum Wohle und Schutz der Tiere einsetzen.

Schenken und Spenden

Freude schenken – Ihre Spende wirkt und hilft!

EINE TIERISCHE JAHRESMITGLIEDSCHAFT ALS SINNVOLLES GESCHENK

Ein «tierisches» Geschenk zum Geburtstag, eine 'klimagrüne' Überraschung zu Weihnachten oder einfach so, weil ihre Enkelin dem Tierschutz mit ihrem Herzen verbunden ist. Sie möchten eine besondere Leistung mit einem besonderen und sinnvollen Geschenk wertschätzen. Da wird das schenken mit einer Jahresmitgliedschaft einfacher.

ProTier setzt sich seit über 70 Jahren für die Verbesserung und die nachhaltige Umsetzung des Tierschutzes in der Praxis ein und kämpft gegen die Missstände im Umgang mit Tieren. Mit einer Jahresmitgliedschaft unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit.

Die Jahresmitgliedschaft beinhaltet 4x jährlich unser Magazin zu erhalten. Interessante Reportagen über unsere Projekte sowie aktuelle Themen aus dem Tierschutz und Informationen über politische Vorstösse.

Ganz einfach zu bestellen über www.protier.ch oder per Mail an info@protier.ch



Herzlichen Dank!

ProTier hilft, wenn Tiere in Not sind.

Tieren zu helfen ist eine dringliche Notwendigkeit und wir machen keinen Unterschied unter den Tierarten. Unser erklärtes Ziel ist eine Welt ohne Tierleid und ein gesundes, von Respekt geprägtes Miteinander von Tier und Mensch. Wir setzen alles daran, dieses Fundament zu legen und danken Ihnen von Herzen, dass sie dieses mittragen.

Grossen Dank unseren Gönnerinnen und Gönner, die über Jahrzehnte uns die Treue halten und unsere Projekte mit grosszügigen Einzelspenden durchs Jahr zusätzlich unterstützen.

Ein besonderer Dank an die Spenderinnen und Spender die sich für länger als ein Leben lang für den Schutz der Tiere sich entscheiden und ihr Vertrauen ProTier auch nach ihrem Tod mit einer Erbschaft schenken. Ihr Nachlass hilft und macht Ihre Tierliebe unsterblich.

Partnerschaften leben wir und wir bedanken uns bei allen Partnern, Sponsoren, Lieferanten, Fotografen und vielen Kooperationspartnern, die mit ihrer wertvollen Arbeit uns unterstützen und uns jeweils auch finanziell entgegenkommen. Grosses Merci!

Den Hofbesitzerinnen und Hofbesitzern der Lebenshöfe, der Gnadenhöfe und all den Tierhöfen, danken wir für die enge und sehr persönliche Zusammenarbeit und für das Vertrauen – gemeinsam sind wir stark zum Wohle und Rettung von Tieren, die auf eurem Hof einen wertschätzenden Platz bis zu ihrem Lebensende finden.

Ein besonderes Danke geht auch an alle Helfer und Freiwillige, die ihre Zeit den Tieren schenken und immer dann bereitstehen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Im Namen von ProTier bedanken wir uns bei Allen.
Herzlichst,

Patrick Schneider
Geschäftsführer ProTier

Thomas Steiger
Stiftungsratspräsident



ProTier

Alfred Escher-Str. 17
8002 Zürich

Tel. 044 201 25 03
tierschutz@protier.ch
www.protier.ch

PC-Konto 60-455782-5
IBAN: CH41 0900 0000 6045 5782 5

